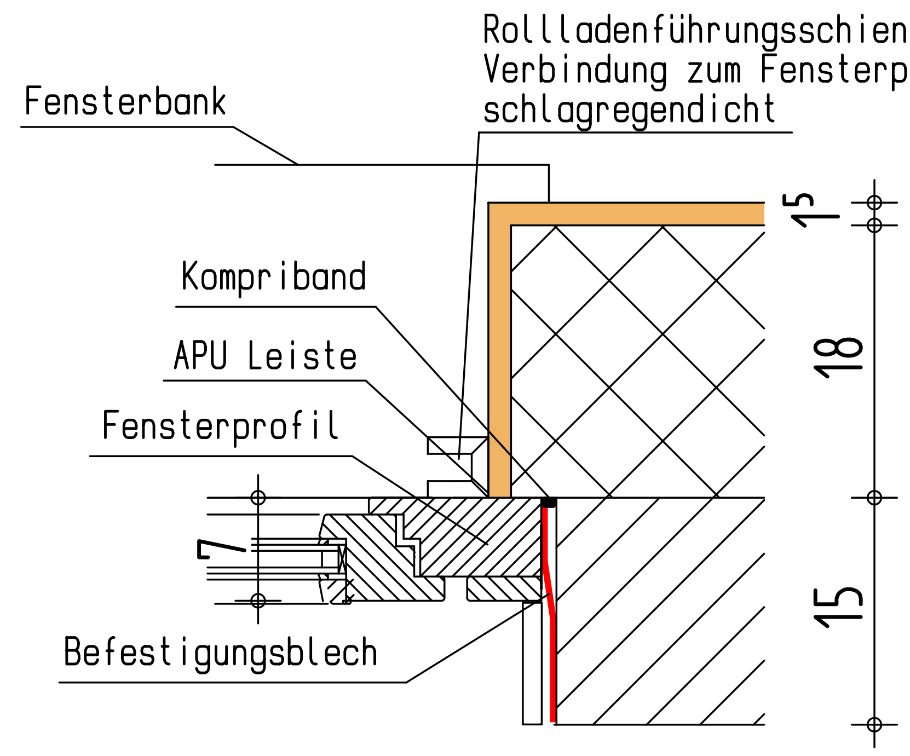
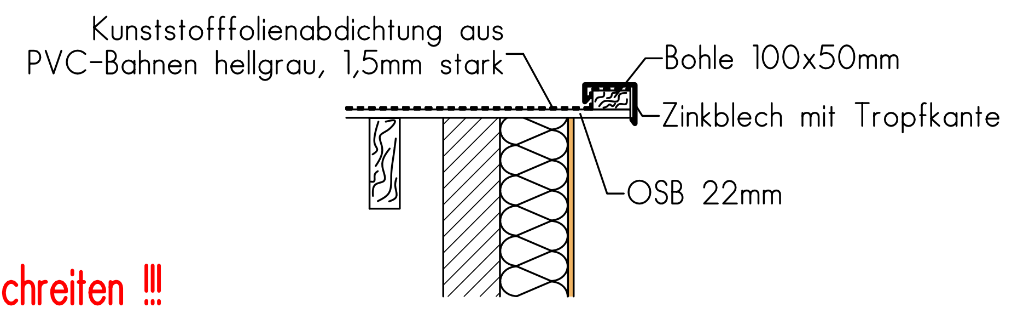
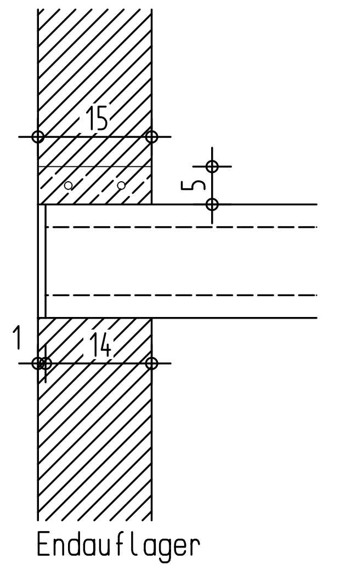

Rollladenführungsschiene
Verbindung zum Fensterprofil
schlagregendicht
Fensterbank
Kompriband
APU Leiste
Fensterprofil
Befestigungsblech
15
18
15
7

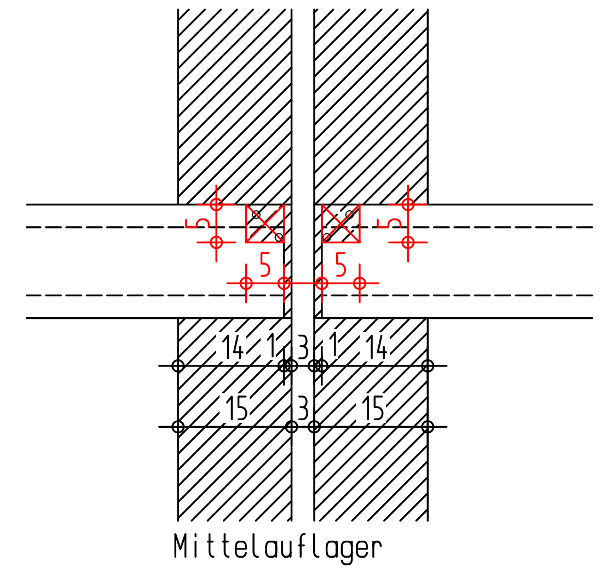
Schnitt Fenster
M. 1:5


Kunststofffolienabdichtung aus
PVC-Bahnen hellgrau, 1,5mm stark
Bohle 100x50mm
Zinkblech mit Tropfkante
OSB 22mm

Dachaufbau M. 1:20



Endauflager
Reihenendhaus EG/OG
M. 1:10


5
5
5
5
14
1
3
1
14
15
3
15

Mittelauflager
Gebäudetrennwand EG/OG
M. 1:10

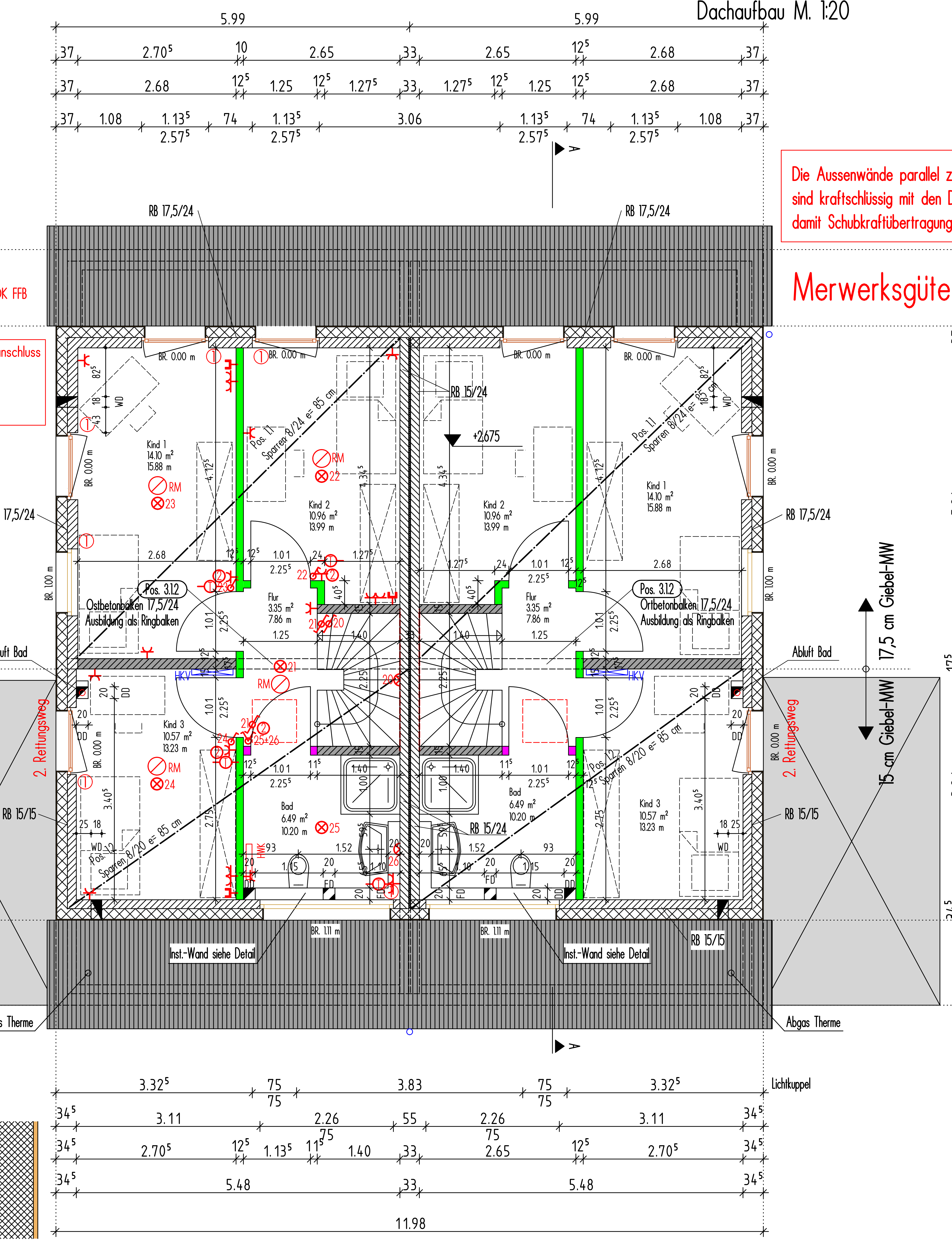
Das angegebene Türöffnungsmaß ist keinesfalls zu unterschreiten !!!

Die Aussenwände parallel zu den Deckenspannrichtungen
sind kraftschlüssig mit den Decken zu vermörteln,
damit Schubkraftübertragung zur Windaussteifung gewährleistet ist

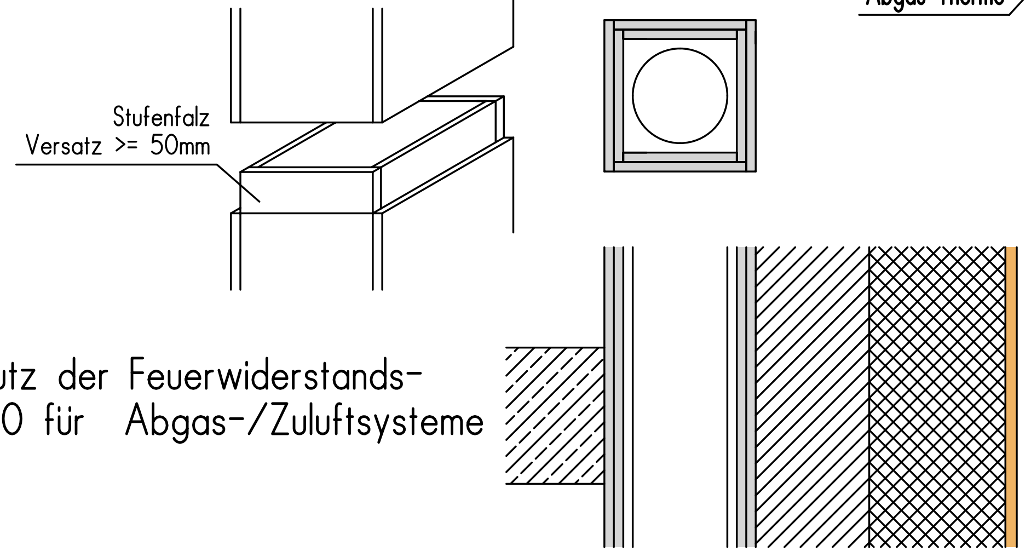
Merwerksgüte KS FSK 20

- Schalter im Treppenhausbereich auf Grund des Handlaufs auf 1,20 m ü. FFB
- Wandauslass im Bad über Spiegel h=2,10m ü. OK FFB
- das Erdgeschoss erhält eine Fussbodenheizung

① elektrische Rollladenanschluss
② Rollladenschalter
Ⓣ Thermostat
(RM) Rauchmelder

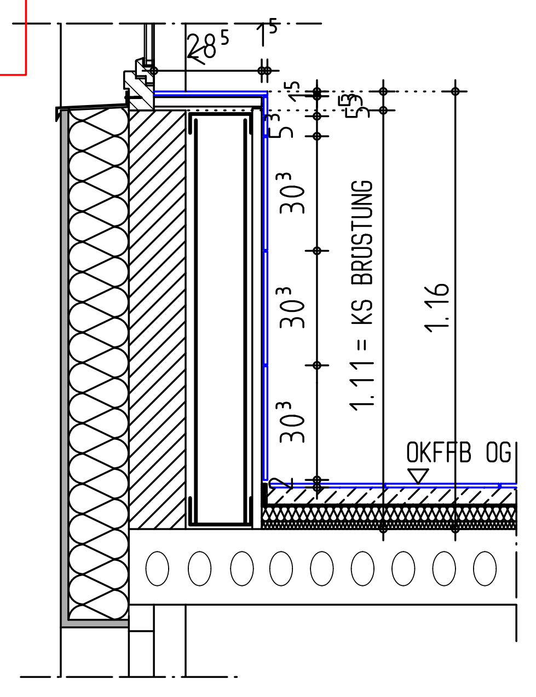

5.99
5.99
37
2.70⁵
10
2.65
33
2.65
12⁵
2.68
37
2.68
12⁵
1.25
12⁵
1.27⁵
33
1.27⁵
12⁵
1.25
12⁵
2.68
37
1.08
1.13⁵
2.57⁵
74
1.13⁵
2.57⁵
3.06
1.13⁵
2.57⁵
74
1.13⁵
2.57⁵
1.08
37
A
RB 17,5/24
RB 17,5/24
RB 15/24
+2,675
BR. 0.00 m
Kind 1
14.10 m²
15.88 m
Kind 2
10.96 m²
13.99 m
Pos. 1.1
Sparren 8/24 e= 85 cm
RM
22
23
WD
Pos. 3.1.2
Ostbetonbalken 17,5/24
Ausbildung als Ringbalken
Ortbetonbalken 17,5/24
Ausbildung als Ringbalken
Flur
3.35 m²
7.86 m
1.01
2.25⁵
1.25
1.40
HKV
BR. 1.00 m
Kind 3
10.57 m²
13.23 m
24
Bad
6.49 m²
10.20 m
25
26
21
20
HWK
DD
FD
Pos. 1.2
Sparren 8/20 e= 85 cm
RB 15/24
RB 15/15
2. Rettungsweg
Abluft Bad
17,5 cm Giebel-MW
15 cm Giebel-MW
BR. 1.11 m
Inst.-Wand siehe Detail
Abgas Therme
Lichtkuppel
1.29⁵
5.26
3.94
4.34⁵
1.43⁵
1.13⁵
83⁵
1.57⁵
12⁵
15
90
65⁵
2.57⁵
2.68
2.25
3.91
2.45
2.12
36⁵
17⁵
34⁵
10.06
1.44
3.32⁵
75
3.83
3.11
2.26
55
2.70⁵
1.13⁵
11⁵
1.40
2.65
5.48
11.98

Dachgeschoss (WE 1-6)

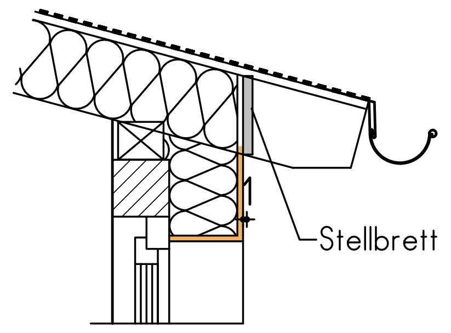

Stufenfalz
Versatz >= 50mm

Brandschutz der Feuerwiderstandsklasse L30 für Abgas-/Zuluftsysteme

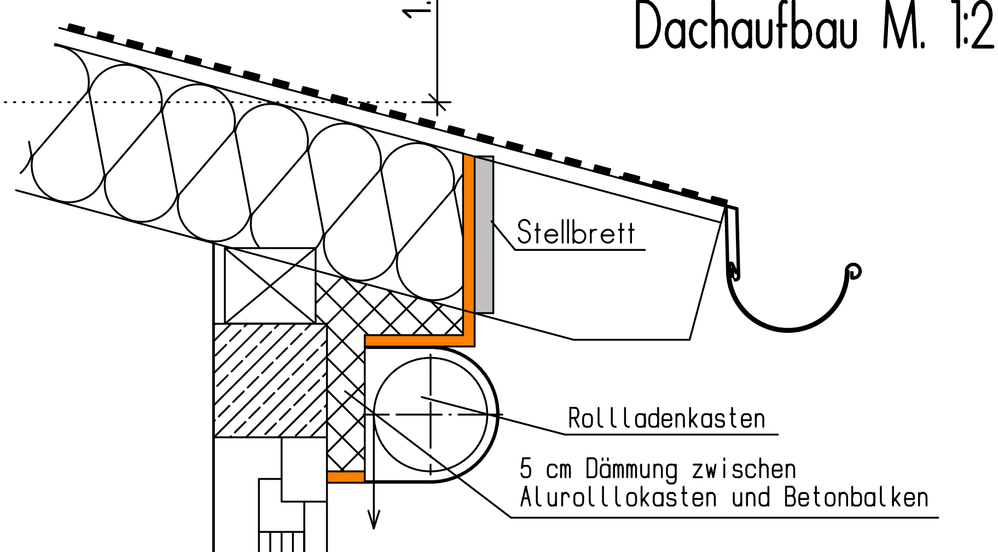
M. 1:10


28⁵
5
30³
30³
30³
1.11 = KS BRÜSTUNG
1.16
OKFFB OG

Detail Fensterbrüstung
Maßstab 1:20


Stellbrett

Dachaufbau M. 1:20


Stellbrett
Rollladenkasten
5 cm Dämmung zwischen
Alurolllokasten und Betonbalken

Detail RK im DG (Bad) M. 1:10

LEGENDE:

BE	BODENEINLAUF	RR	REGENFALLROHR
BH	BRÜSTUNGSHÖHE	T30-1	FEUERHEMMENDE TÜR EINFLÜGLIG N. DIN 18082
DA	DECKENAUSSPARUNG	T30-RS	FEUERHEMMENDE, RAUCHDICHT UND SELBSTSCHLIESSENDE TÜR N. DIN 18095
DD	DECKENDURCHBRUCH	T90-1	BRANDSCHUTZ TÜR EINFLÜGLIG N. DIN 18084
Dö	DECKENöFFNUNG	UK	UNTERKANTE
DS	DECKENSCHLITZ	UK-D	UNTERKANTE DECKE
FFB	FERTIGFUSSBODEN	UZ	UNTERZUG
FL	FALLROHR	ÜZ	ÜBERZUG
FBD	FUSSBODENDURCHBRUCH	WA	WANDAUSSPARUNG
GK	GURTKASTEN	WD	WANDDURCHBRUCH
OK	OBERKANTE	WÖ	WANDÖFFNUNG
OK-D	OBERKANTE DECKE	WS	WANDSCHLITZ
OK-FF	OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN	LA	Lichtausschnitt in Türblatt
OK-RD	OBERKANTE ROHDECKE		
OK-S	OBERKANTE SOHLE		
RD	ROHDECKE		

Alle Brüstungs-, Vorlagen- und Öffnungsmasse ab OKRD

Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.

Abmessungen und Aussparungen in Stahlbetonbauteilen sind nach den Ausführungsplänen herzustellen.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

▧	KS - MAUERWERK	▽	OK-FFB
▨	STAHLBETON	▼	OK-RD
▦	KLINKER	⊕	OK-FFB / OK-RD
🟩🟦🟪	GK- Ständerwerk	▩	KS - MAUERWERK tragend
▩	WÄRMEDÄMMUNG - MW-035	▨	Gipsbauwandplatten
⋁⋁⋁	WÄRMEDÄMMUNG - EPS-040	▥	Porenbeton - MAUERWERK
		☒	WÄRMEDÄMMUNG - XPS-035

◩	FUSSBODENDURCHBRUCH
◩	DECKENDURCHBRUCH
⧓	WANDDURCHBRUCH
◸	SCHLITZ
▧	SCHLITZ UND WANDDURCHBRUCH
◩	SCHLITZ UND DECKENDURCHBRUCH
◸	SCHACHT

Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend d. DIN-Vorschriften auszuführen. Arbeits- u. Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden. Gegen drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein der ausführende Unternehmer.

Die Auflagen des Bauscheins, die zutreffenden DIN-Vorschriften mit allen daraus resultierenden baulichen Notwendigkeiten sowie das Bodengutachten sind bei der Ausführung zu beachten.

ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN	GEZ.	DATUM	PLANINDEX
Tür Kind 3 verschoben	To	26.11.2014	f
Fenster im Bad (DG) bleibt wie gehabt	To	07.11.2014	e
Fenster im Bad geändert	To	03.11.2014	d
Elektroplanung überarbeitet	To	02.10.2014	c
Türhöhen geändert	To	25.09.2014	b
alle Innentüren 1,01 m breit	To	18.09.2014	a
alle Ytong-Wände nun in GK	To	16.09.2014	
Fenster im Kind 2 verschoben	To	01.09.2014	

M 1:50

VERTEILER
BAUHERR
ENTWURFSVERFASSER
STATIKER
Si-Ge-Koordinator
BAUAMT
TECHNIK/KOORD.
HEIZUNG
LUFTTECHNIK
ELEKTRO
BAUAKUSTIK
BAUPHYSIK
INNENAUSBAU
VERKEHRSPLANER
AUßENANLAGENPL.
BAUUNTERNEHMER
BAULEITUNG

PROJEKT
Neubau von 8 Doppelhäusern inkl. Carport
Bauer-Knühl-Weg in 45279 Essen
Gemarkung: Horst, Flur: 8, Flurstück:
B-Plan Nr.: 4/07 - Blatt 1

BAUHERR/
ANTRAGSTELLER
Petra Wilczek
Horster Straße 13 - 59075 Hamm

ENTWURFSVERFASSER
Architekturbüro Dirk Rost
Ludwig-Erhard-Straße 48
59065 Hamm
Tel. (02381) 96 99 86-1
Fax. (02381) 96 99 86-3

ZEICHNUNG
DG WE 1-6

LEISTUNGSPHASE
Ausführungsplanung

MASSTAB	1:50	VERFASSER	PROJEKT-NR.	ZEICHN.-NR.	GEWERK	INDEX
GEZEICHNET	To		13-03	04	---	---
DATUM	06.06.2014					

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Entwurfsverfassers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Entwurfsverfassers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

H/B = 493 / 823 (0.41m²)

Allplan 2014